

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — XI

1	Einleitung und methodischer Ansatz — 1
1.1	Einleitung — 1
1.2	Problemstellung: Dynamistische Deutungen biblischer Sprachkonzeptionen — 4
1.2.1	Kein leerer Schall, Vergleich mit Segen, Fluch und Magie — 5
1.2.2	Materialität — 8
1.2.3	Linguistische „Dinglichkeit“ — 9
1.2.4	Keine Trennung von Zeichen und Bezeichnetem — 10
1.2.5	Sprachliches Handeln — 12
1.2.6	Auswertung — 14
1.3	Forschungsgeschichte zu explizit metalinguistischen biblischen Texten — 15
1.3.1	Forschungsgeschichte zum Sprachbewusstsein in der hebräischen Bibel — 15
1.3.2	Forschungsgeschichte zum Sprachbewusstsein in der älteren Spruchweisheit — 17
1.3.3	Zusammenfassung — 19
1.4	Methodischer Zugang — 20
1.4.1	Sprachbewusstsein — 20
1.4.2	Kommunikationstheoretische Grundlagen — 22
1.4.3	Sprechen als Modus des Handelns — 25
1.4.4	Glücken und Scheitern — 32
1.4.5	Sprechsituationen als systemische Gefüge und konventionalisierte Handlungsmuster — 36
1.4.6	Metapragmatische Metaphern — 37
1.4.7	Kognitive Metapherntheorie — 41
1.4.8	Abgrenzung des Korpus (Spr 10–29) und hermeneutisches Grundproblem — 44
1.4.9	Funktion der angeführten Vergleichstexte — 45
1.4.10	Übersetzungs- und Auslegungstraditionen, moderne Kommentare — 47
2	Überblick über die Phraseologie zur Beschreibung sprachlichen Handelns — 51
2.1	Verben des Sprechens — 52

2.1.1	finale Verbformen und Inf. cs. — 52
2.1.2	Partizipien — 52
2.1.3	Schweigen — 53
2.2	Explizite Verwendung der Sprechwerkzeug-Lexeme — 53
2.2.1	Das Sprechwerkzeug-Lexem mit einem Attribut — 53
2.2.2	Das Sprechwerkzeug-Lexem mit einem Personalsuffix — 54
2.2.3	Das Sprechwerkzeug-Lexem als <i>nomen regens</i> mit einer Person/Personen als <i>nomen rectum</i> — 54
2.2.4	Das Sprechwerkzeug-Lexem als <i>nomen regens</i> , ein nicht-personales Nomen als <i>nomen rectum</i> — 55
2.2.5	Das Sprechwerkzeug-Lexem als <i>nomen rectum</i> — 55
2.3	Verbalabstrakta von Verben des Sprechens — 56
2.3.1	mit Attribut — 56
2.3.2	als <i>nomen regens</i> zu einem Sprechwerkzeuglexem — 57
2.3.3	als <i>nomen regens</i> zu einem abstrakten Nomen — 57
2.4	Beschreibungen rezeptiven Verhaltens — 57
2.4.1	finite Verbformen — 57
2.4.2	Partizipien — 57
2.4.3	Nomina — 57
2.5	Ausschließlich thematische Bezüge — 58
2.5.1	Streit — 58
2.5.2	Zurechtweisen — 58
2.5.3	Zorn — 58
2.5.4	Botschaft — 58
2.5.5	Rat — 59
2.5.6	Weitere Einzelthemen — 59
2.6	Bildbereiche zum Reden in Spr 10–29 — 59
2.6.1	Bewusste und unbewusste Bildverwendung, Transparenz — 59
2.6.2	Stehen — 60
2.6.3	Weg, laufen, vergehen, fallen, verdreht sein — 61
2.6.4	Nähe und Distanz — 62
2.6.5	Aufdecken/Verbergen — 63
2.6.6	Feuer/Hitze — 64
2.6.7	Wind — 65
2.6.8	Wasser/Kühle/Erforschung — 66
2.6.9	Frucht/Essen (Trinken) — 67
2.6.10	Glätte, Weichheit — 67
2.6.11	Reinheit, Schönheit, Süßes, Heilung — 68
2.6.12	Tiefe — 69
2.6.13	Edelmetalle/Schätze — 69

2.6.14	Waffen, Gewalt, Fallen — 70
2.6.15	Wache — 71
3	Metaphorische Konzepte — 73
3.1	Vorgehensweise — 73
3.2	Metonymien und synthetischer Sprachgebrauch — 74
3.3	Basale metaphorische Konzepte — 79
3.3.1	Raumerfahrungen — 80
3.3.2	Wahrnehmungen — 89
3.4	Entfaltete metaphorische Konzepte — 101
3.4.1	Innen und Außen am Menschen — 101
3.4.2	REDE IST WASSER — 111
3.4.3	WORTE SIND SPEISEN — 113
3.4.4	KONSEQUENZEN-TRAGEN IST FRÜCHTE-ESSEN — 116
3.4.5	HANDELN IST GEHEN – die Wegmetapher — 120
3.4.6	Wache, Jagd und Kampf — 126
3.4.7	BEDROHUNGEN SIND FALLEN — 129
3.4.8	WEISHEITSREDE UND GUTER RUF SIND SCHMUCK UND EDELMETALLE — 134
3.5	Schwer identifizierbare Konzepte mit außerbiblischen Vergleichstexten — 135
3.5.1	Rede als Gebäude – ein ägyptisches Konzept — 135
3.5.2	FLIEGEN IST FLÜCHTIGKEIT — 137
3.5.3	SPRECHEN IST WORTE IN BEWEGUNG SETZEN — 139
3.6	Ertrag: Häufige metaphorische Konzepte in der Spruchweisheit — 140
4	Behandlung ausgewählter Einzelsprüche — 142
4.1	Metapragmatik — 142
4.2	Zusammenhänge — 143
4.2.1	Emotionen, Kommunikation, soziale Interaktion — 144
4.2.2	Psychosomatische Zusammenhänge — 162
4.2.3	Reden als Handeln — 173
4.2.4	Glücken, Scheitern, Handlungsmuster — 185
4.2.5	Rechter und falscher Zeitpunkt/Hast — 201
4.2.6	Die Unverfügbarkeit des einmal Gesprochenen — 208
4.3	Maßstäbe und Handlungsempfehlungen — 212
4.3.1	Selbstbeherrschung und Schweigen — 212
4.3.2	Lüge, Unrecht, Betrug, Nutzlosigkeit — 221
4.3.3	Wertschätzung guter Rede — 239

4.3.4	Zugänglichkeit — 243
4.3.5	Eloquenz — 247
4.3.6	Angemessenheit — 252
4.4	Situationen und soziale Stellung — 259
4.4.1	Vorgesetzte und Untergebene — 259
4.4.2	Arm und Reich — 263
4.4.3	Familie, Freunde, Geschäftspartner — 265
4.4.4	Weise, Toren und die Verweigerung der Kommunikation — 269
4.4.5	Gericht und Zeugenschaft — 277
4.4.6	Segen und Fluch — 286
4.4.7	Der Bote — 292
4.5	Ertrag — 296
4.5.1	Aufdecken, Verbergen und die Körperlichkeit der Sprechenden — 297
4.5.2	Sprechen als Handeln — 299
4.5.3	Kommunikation: Situation und Teilnehmende — 300

Literaturverzeichnis — 303

Autorenregister — 319

Stellenregister — 325